Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 30 (1925-1926)
Heft: 12

Nachruf: Johanna Schärer
Autor: W.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BERN, 15. September 1926 No 12 XXX. JAHRGANG

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort!

Erscheint am 15. jedes Monats

Nachdruck wird nur mit besonderer Erlaubnis der Redaktion gestattet

*ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp. mehr * INSERATE: Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 15 Rp. * Adresse für Abonnemente, Inserate usw. Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * Adresse für die Redaktion: Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * Mitglieder des Redaktionskomitees: Frl. Olga Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Marg. Nötiger, Aarau; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. E. Strub, Interlaken; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.*

Inhalt der Nummer 12: † Johanna Schärer. — † Rosa Kuhn. — 25 Jahre Schweizerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich. — Aus „Jan Lighthart, ein holländischer Reformpädagoge" (Fortsetzung). — An unsere Abonnentinnen. — Bericht über die Ausstellung und die Generalversammlung des schweizerischen Vereins für Knabenhandfertigkeit. — Kunstgeschichtlicher Ferienkurs in München vom 5. bis 15. Oktober 1926. — Mitteilungen und Nachrichten. — Wir gedenken: — Unser Büchertisch. — Inhaltsverzeichnis vom 30. Jahrgang. — Inserate.

† Johanna Schärer.

Durch den am 12. August plötzlich erfolgten Hinschied von Frl. Johanna Schärer, Präsidentin des Schweizerischen Arbeitslehrerinnenvereins, ist unser Schwesterverein in tiefe Trauer versetzt worden. Wir nehmen an derselben um so innigeren Anteil, als auch uns der Verlust sehr schmerzlich trifft. Wo immer man mit Frl. Schärer zusammenkam, fühlte man den wohltuenden Einfluss ihrer klugen, sonnigen Persönlichkeit. Als Arbeitslehrerin, als Arbeitsschulinspektorin, als Verfasserin wertvoller Lehrmittel für den weiblichen Arbeitsunterricht, als Gründerin und Präsidentin des Schweizerischen Arbeitslehrerinnenvereins hat Frl. Schärer ein reiches Mass von wertvoller Arbeit geleistet, von Arbeit, deren Segen sich auswirkt an der weiblichen Jugend und am Arbeitslehrerinnenstand unseres Vaterlandes. Der Frauenbewegung hat die Heimgegangene vielleicht weniger durch begeisternde Rede gedient, als durch rastlose Tätigkeit auf ureigenstem Gebiet der Frau. Frl. Schärer war lange Jahre Präsidentin der Sektion Zürich des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, Mitglied des Vorstandes der Haushaltungsschule Zürich und der Aufsichtskommission der Pflegerinnenschule. Bei Kriegsausbruch organisierte sie die Arbeiten für die Wäschebeschaffung für das Rote Kreuz, sie leistete praktische Mitarbeit bei den Militärlieferungen, den Socken, Blusen, Mützen und bei der Einrichtung der Kriegswäscherei. Da hat sie selbstlos ihre Kraft eingesetzt und der Erfolg hat treues Wirken gekrönt. Nun ruht Johanna Schärer aus von ihrer Arbeit; wir aber bewahren in Treue und Dankbarkeit die Erinnerung an ihre vorbildliche Lehrerinnenpersönlichkeit.

W.

Die nächste Nummer erscheint am 5. Oktober. Einsendungen erbeten bis 28. September